

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahmen: Vortrag 80 000, Prämienüberträge 1 090 420, Rückl. für schweb. Versch.-Fälle 646 931, Prämieinnahme 1 793 366, Unfall- u. Haftpflicht-Versch.: Prämieinnahme 168 590, Kursgewinn 4160, sonst. Vermögenserträge 121 749, sonst. Einnahmen 36 300. Sa. M. 3 941 519. — Ausgaben: Bez. Schäden 604 075, Rückl. für schweb. Versch.-Fälle 964 917, Provis. 537 992, Prämienüberträge 1 410 542, Unfall- u. Haftpflicht-Versch.: Zahl. aus Versch.-Fällen 15 793, Rückl. für schwebende Versch.-Fälle 32 539, Prov. 85 589, Prämienrückl. 389, do. Überträge 67 436, Steuern 20 673, Verwalt.-Kosten 14 468, Verlust aus Kapitalanlagen 5803, Gewinn 181 298 (davon Div. 40 000, Tant. 7000, F. für aussergewöhnl. Schäden 50 000, Kriegsgewinnsteuer 11 579, Vortrag 72 719).

**Dividenden 1912—1917:** 4, 4, 8, 8, 16, 16%.

**Direktion:** Kgl. Geh. Rat Ritter von Rasp, Hofrat Ernst Drumm.

**Aufsichtsrat:** Vors. Reichsrat Hugo Ritter von Maffei, Exz.; Stellv. Geh. Justizrat Alb. Gänsler; K. Staatsrat i. a. o. D., K. Staatsminister a. D. Dr. Rob. Ritter von Landmann, Exz.; Geh. Komm.-Rat Gabriel Sedlmayr, Geh. Komm.-Rat Karl Ritter von Brauser, München.

## Bayerische Versicherungsbank, Akt.-Ges., vormals Versicherungsanstalten der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank

in München, Ludwigstrasse 12.

**Gegründet:** 13./10. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 21./10. 1905. Zugelassen zum Geschäftsbetrieb mit Beschluss des Kaiserl. Aufsichtsamts für Privatversch. v. 28./9. 1905 Ziff. I gem. §§ 4 u. 73 Abs. I Nr. 1 des Gesetzes über die privaten Versch.-Unternehm. v. 12./5. 1901. Gründer: Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank, Exe. Königl. Justizrat u. Advokat Reichsrat Adolf von Auer, Exz. Hofmarschall a. D. Otto Graf von Holstein a. Bayern, Geh. Justizrat Alb. Gänsler, Bank-Dir. Dr. Adolf Stroell, München. Sacheinlagen: Die Bayer. Hypoth.- und Wechselbank in München legte in die Ges. ein: 1) das Anwesen Hs. Nr. 27 an der Residenzstr. in München M. 1 000 000, 2) das Anwesen Hs. Nr. 2 an der Ludwigstr. in München M. 300 000, 3) Anwesen Hs. Nr. 53 an der Kochstr. in Berlin M. 214 357.59, wobei eine auf demselben ruhende Hypoth. von M. 450 000 bereits in Abrechnung gebracht ist, 4) 103 3½% Pfandbr. der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München zum Kurswert von M. 100 000. Der Reinübernahmewert sämtl. Sacheinlagen betrug sonach M. 1 614 357.59 u. wird in dieser Höhe auf die M. 9996 000 betragende Aktienschuldigkeit der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank verrechnet.

**Zweck:** a) Übernahme u. Fortführung der Geschäfte der Versch.-Anstalten der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank in München mit sämtl. Rechten u. Pflichten derselben, b) Betrieb folg. Versch.-Zweige im In- u. Auslande: 1) Lebensversch., u. zwar in allen Arten der Kapital-, Renten- u. Sparversch., 2) Kaut.-Versich., 3) Versch. von Personen gegen die Folgen von Krankheiten u. von Unfällen aller Art, 4) Versch. gegen die Folgen von Haftpflicht aller Art, 5) Versch. gegen Schäden durch Feuer, Blitz u. Explosion, gegen Mietverlust, 6) Versch. geg. Schäden durch Diebstahl u. Einbruch, durch Beraub., 7) Transportversch. unt. Beschränk. auf die Versch. v. Wertsend., v. Effekten, Wechseln u. Cheks, Coup. u. Papiergeld durch die Post, 8) Versch. gegen Wasserleitungsschäden u. Glasversicherung. Die unter 1—8 genannten Versch.-Zweige können auf direktem wie auf indirektem Wege (Rückversch.) betrieben werden. Eine spätere Erweiterung des durch Übernahme der unter a bezeichneten Geschäfte gegebenen sachl. wie räuml. Geschäftsgebietes darf nur mit aufsichtl. Genehm. erfolgen. Die G.-V. v. 2./4. 1913 hat beschlossen die Ausdehnung des Gegenstandes des Unternehmens auf die Beteilig. an Versch.-Unternehm. u. Realkreditinstituten durch Übernahme von Aktien bis zu M. 500 000, worauf die schon seither im Besitze der Bank befindl. Aktien der Wiener Lebens- u. Rentenversch.-Anstalt nicht angerechnet werden, darüber hinaus mit besonderer Genehm. der Aufsichtsbehörde. Versicherungsstand Ende 1915 u. 1916: Feuer M. 6 031 522 977, 6 333 710 213, Einbruchdiebstahl M. 765 022 320, 786 165 646.

**Kapital:** M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%. Die Aktien befinden sich sämtlich im Besitze der Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 7 500 000, Grundbesitz 2 490 000, Hypoth. 66 747 074, Wertp. 25 909 764, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 5 073 839, Guth. bei Bankhäusern 4 816 914, do. bei anderen Versch.-Ges. 2 325 567, gestund. Prämien 1 596 351, rückst. Zs. u. Mieten 1 440 581, Ausstände bei Agenten 1 669 381, Rückstände der Versicherten 96 977, Kassa 111 125, Inventar u. Drucksachen 1, Kaut.-Darlehen an versch. Beamte 1170, sonst. Aktiva 38 344 387. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 1 000 000, Prämien-Rückl. 106 387 701, Prämien-Überträge 9 019 762, Rückl. für schweb. Versch.-Fälle 4 168 439, Gewinn-Rückl. der mit Gewinnanteil Versicherten der Lebensversch. 3 863 711, Rückl. für Kriegsschäden 8 077 619, sonst. Rückl. 7 629 622, Guth. anderer Versch.-Ges. 3 564 844, Bar-Kaut. 24 869, sonst. Passiva 2 653 425, Gewinn 1 733 138. Sa. M. 158 123 136.

**Zusammenstellung des Gewinns:** Gewinn der Feuer- u. Einbruchdiebstahlversch. 1 406 729, do. Lebensversch. 325 333, do. Unfall- u. Haftpflichtversch. 151 075, zus. 1 883 138, davon ab: Ergänzung des Pensionsfonds infolge allg. ausserord. Erhöhung der Gehälter 150 000, verbleibt Reingewinn 1 733 138, davon Div. 1 000 000, Gewinnanteile des A.-R. u. Vorst. 105 000, an die Feuerversch.: Sonder-Rückl. 60 000, Fonds für aussergewöhnl. Brandschäden 150 000, Einbruchdiebstahlversch.: zur Sonder-Rückl. 30 000, Fonds für aussergewöhnl. Ein